



"Steig auf, mit mir zum Leben zu erwachen, Bruder!" (Pablo Neruda)
Claus-Lutz Gaedicke, 1986

Nachlass: Gaedicke, Claus-Lutz [Nachlassverzeichnis Skulptur und Plastik]

Nachlass-Nummer: 40

Werkverzeichnis-Nr.: 041

Objektyp: Plastik

Alternative Titel: Solidaritätsskulptur - Steig auf mit mir zum Leben zu erwachen Bruder (Pablo Neruda)

Entstehungsort: Halle (Saale)

Technik / Material Betonguss

(Werteliste):

Maße (HxBxT): 120 x 45 cm

Signatur: wird noch geprüft

Bezeichnung, durch unbezeichnet

Künstler/in:

Beschriftung, von unbeschriftet
fremder Hand:

Artefakte / 2 Betongüsse von der Originalskulptur aus Sandstein (1976),
Herstellungsprozess: in Gernewitz 1986 gegossen

Aktueller Standort: Depot

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Erbengemeinschaft C.-L. Gaedicke

Zugangsjahr: 2012

Zugangsart: Erbe

Bemerkungen zur Die Originalskulptur wurde vom Kunstmuseum Unser Lieben Frauen Magdeburg angekauft. NSK 339

Provenienz: Seit 1989 steht sie im Außenbereich des Kunstmuseums, der heute die Bezeichnung Skulpturenpark hat. Es handelt sich um einen vom Bildhauer betreuten Abguss in Beton, weil der Sandstein für eine dauerhafte Außenaufstellung zu riskant erschien.

Standort: süd-östlich der Klosterkirche, an der Ecke Gouvernementsberg/Fürstenwallstraße

Ausstellungen: Kunst im Bezirk Halle, 29.9.1974-31.12.1974 (Staatliche Galerie Moritzburg, Halle (Saale))

Junge Künstler in der DDR, 1976 (Kunsthalle Rostock, Rostock)

VIII. Kunstausstellung der DDR, 1977-1978 (Albertinum, Dresden)

Plastik und Bildhauerzeichnung aus der DDR, 1978 (Dallasaal, Bukarest)

Skulpturen und Grafiken, 1984 (Marktschlösschen, Halle (Saale))

Bildhauerkunst aus der Deutschen Demokratischen Republik, 1987 (Rheinisches Landesmuseum, Bonn)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Claus Lutz Gaedicke gehört zu den nach 1970 in größerer Zahl auftretenden Plastikern, die wieder im vollen Sinne des Wortes Bildhauer sind, den Stein als Material bevorzugen.

Seine Plastik, die ein Wort des chilenischen Dichters Pablo Neruda ins figürliche Bild umsetzt, erinnert gewiß nicht ohne Absicht an Michelangelos unvollendet aus dem Stein geschlagene Sklavengestalten, läßt auch an dessen Pietà Rondanini denken. Aber wo dort Halten und Sinken vorherrschen, verbindet sich in Gaedickes Werk das Gehaltenwerden und Stützen mit dem in der Figur verkörperten Willen zum Sichafrichten. Dabei verzichtet Gaedicke auf die zweite, brüderliche Gestalt. Sie ist allein gegenwärtig in der fast wie als Bosse stehengebliebene, auf der Brust des männlichen Aktes liegende Hand des unsichtbar Hilfreichen; eine sinnbildliche Geste, wie überhaupt Gaedickes Plastik jede Form zum sinnbildhaften Gestus gerät: die energiespeichernd geballte Faust, der stützende, den Körper hochdrückende Arm, der dem Licht entgegenblickende, noch wie geblendet erscheinende, zurückgelegte Kopf.

Hütt, Hannes; Künstler in Halle, Berlin 1977

... Vollkommenheit ist ein Ziel, über das man nicht mehr hinauskam - und das Schöpferische liegt auf dem Wege dorthin. Daher reizen unvollkommene Dinge die Phantasie und fordern damit neue Schöpferkraft heraus. So werden z.B. bei der Steinskulptur oft bewußt die Spuren der verschiedenen Arbeitsgänge stehengelassen, weil dadurch "in reinster Form etwa von der Spannung des Schaffenden, von seiner Emotionalität und der Dynamik des Prozesses in der Skulptur bewahrt bleibt." wie es Gaedicke formulierte. Dabei muß sich die Idee dem Format des Steines anpassen. Sie kann nicht in freier Phantasie entwickelt werden, sondern die Form muß in den vorhandenen Block hineingedacht werden und dann in harter körperlicher Arbeit mit Hilfe des Bildhauereisens herausgelöst werden. Meist ist die Form des Blocks an der Skulptur noch ablesbar. Mit Michelangelos "Sklaven", die nicht fertig ausgeführt wurden, deren Körper noch zum Teil im Stein eingeschlossen zu sein scheinen, beginnt die Tradition der unfertig gelassenen Figuren, des "non-finito".

Hüneke, Andreas; Genügt uns die Venus? Berlin, 1977

Publikationen / Schriftgut: Hüneke, Andreas, Einschätzung des Plastikbeitrages unseres Bezirkes auf der VIII. Kunstausstellung der DDR in Dresden, Halle (Saale) 1977. Archiv Andreas Hüneke, Potsdam, Großes hockendes Paar; Steig auf, mit mir zum Leben zu erwachen,

Bruder.

Hüneke, Andreas, Genügt uns die Venus? Betrachtung über Plastiken junger DDR-Künstler, in: Heinig, Henry (Hg.), Urania Universum, Jena 1982, S. 387-394.

Hütt, Wolfgang, Künstler in Halle, Berlin 1977.

Schönemann, Heinz, Bildhauerkunst aus Halle, in: Zentrum für Kunstaustellungen der DDR (Hg.), Bildhauerkunst aus der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin 1987, S. 197-200, hier: S. 197 - 200.

Zentrum für Kunstaustellungen der DDR (Hg.), Bildhauerkunst aus der Deutschen Demokratischen Republik. Bonn, Rheinisches Landesmuseum, 10. September 1987-18. Oktober 1987 ; München, Staatsgalerie Moderner Kunst, 5. November 1987-3. Januar 1988 : Mannheim, Städtische Kunsthalle, 24. Januar 1988-21. Februar 1988, Berlin 1987, hier: S. 82, 83.

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

Zustand: gut
Beschreibung des Zustandes: leichte Verwitterungsspuren

Vorhandene Farbe Digital Repro
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):
Weitere Reproduktionsvs/w Papier
orlagen:

Sachindex: Männliche Figur, Männlicher Akt
Personenindex: Neruda, Pablo

Weitere Abbildung



"Steige auf mit mir zum Leben zu erwachen Bruder "(Pablo Neruda)

1975/76
Sandstein
120 x 45 cm
Ankauf Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg, Inv.-Nr: NSK 339

© VG Bild-Kunst, Bonn; Yvette Ihlow-Gaedicke, Urs Ihlow
Foto: C.-L. Gaedicke